

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

den inzwischen auf 176 Flugzeuge vermehrten Flugstreitkräften der 1. Armee waren am 7. August nur 156, von den 123 der 2. Armee nur 95, zusammen also 251, verwendungsbereit. Demgegenüber wurde die Zahl der britischen und französischen Flieger auf mindestens 500 geschätzt. Außerdem waren die gegnerischen Kampfflugzeuge den deutschen technisch immer noch überlegen. In der als Unterlage für die Besprechung dienenden Denkschrift hieß es im übrigen: „Die starken Verluste an Geschützen können durch geleisteten Nachschub nicht gedeckt werden. Sie führen zu einer allmählichen, aber sicheren und immer empfindlicher werdenden Schwächung unserer Artillerie, unter der in letzter Linie die Infanterie zu leiden hat. Bei geeignetem Wetter griffen einzelne Flieger fast jede Nacht unsere Bahnhöfe und rückwärtigen Unterkunftsorte an, allerdings bisher mit geringem Erfolge. Die Angriffe feindlicher Flieger auf unsere Fesselballone wiederholen sich ständig. Der Verlust an Fesselballonen durch Fliegerangriffe beträgt seit Ende Juni sechs, die Zahl der Angriffe 20 bis 30. Demgegenüber ist es in der gleichen Zeit unseren Fliegern nur gelungen, einen einzigen feindlichen Ballon zum Absturz zu bringen. Daher sind auch jetzt noch, trotz in den letzten Wochen eingetretener Vermehrungen unserer Ballone, die feindlichen weit zahlreicher. So ist die Überlegenheit des Gegners in der Luft immer noch eine vollständige. Sie ist das charakteristische Merkmal der Somme-Schlacht und beeinflusst alle Kampfhandlungen in ausgesprochener Weise . . .“ Weiter wurde dem Feldflugchef gegenüber betont, daß die Ausstattung der Kampfgeschwader mit rasch steigenden, den feindlichen „Nieuports“ gewachsenen Einsitzern und die Einführung von verschiedenen Wellen für den Funkverkehr erforderlich seien, damit mehrere Flieger gleichzeitig in demselben Abschnitte das Einschießen leiten könnten. Der Feldflugchef konnte einstweilen aber nur die Zuführung von 48 Kampfeinsitzern und fünf Feld-Flieger-Abteilungen zusagen sowie Verstärkung des Ballonschutzes durch 3,7 cm-Flak-Züge und Maschinengewehre auf Pivot. Außerdem genehmigte er für die 2. Armee die versuchsweise Umgestaltung der bisher der Obersten Heeresleitung unmittelbar unterstellten Kampfgeschwader in Schutzstaffeln für die Artillerie-Flieger-Abteilungen und erwirkte die Aufstellung der ersten Jagdstaffeln.

Inzwischen waren die Kräfte der Gruppe Boehn durch die ununterbrochenen schweren Kämpfe um Pozières so stark verbraucht, daß sie vom 10. August an durch das XIX. (sächsische) Armeekorps unter General der Kavallerie von Laffert und die 16. Infanterie-Division abgelöst wurde. Auch die 23. (sächsische) Reserve-Division hatte sich in verlustreicher Abwehr und in Gegenangriffen verblutet und mußte durch die 1. bayerische Reserve-Division ersetzt werden. General der Infanterie Ritter von Fasbender,

9. bis
15. August.